Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 49. Freytag den 20. Juny 1817.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachungen.

Am künftigen Montage den 23. dieses Monats des Vormittags um 8 Uhr werden 167 Pferde der demobil zu machenden Proviant-Colonne Nro. 18. vor dem Regierungs-Gebäude meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft. — Kaufluſtige werden dazu hierdurch eingeladen.

Münster den 16. Juny 1817.

Königlich Preußische Regierung I.

Zufolge Ministerial-Rescripts vom 8. April c. kann denjenigen Freywilligen, welche aus eigener Wahl auf einjährige Dienstzeit eingetreten sind, nachgelassen werden, zu einem andern Regimente überzutreten, wenn dasjenige, bey welchem sie dienen, in eine andere Provinz verlegt wird, insofern nemlich ihre individuelle Lage es besonders nothwendig macht, zu einem in der Provinz verbleibenden oder in dieselbe einrückenden Regimente überzugehen.

Diese Erlaubniß kann jedoch nicht auf die Ersatz-Mannschaften ausgedehnt werden, sondern es müssen selbige bey dem Regimente verbleiben, dem sie zugetheilt sind, wenn gleich solches nach entfernten Provinzen verlegt werden sollte.

Wir bringen diese für das Interesse der Freywilligen sehr wichtige und günstige Bestimmung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Münster den 14. Juny 1817.

Königlich Preußische Regierung I.

Bekanntmachungen.

Am 10. Juny l. J. wurde im Kirchspiel Albachten, nicht weit von der nach Münster führenden Landstraße, ein Mensch an einem Baume hangend todt vorgefunden, welcher sich wahrscheinlich acht Tage vorher selbst erhenkt hatte.

Da die Person des Verstorbenen bis dahin unbekannt geblieben ist, und keine Sachen, welche zur Ausmittelung derselben führen, vorgefunden sind, so wird das Signalement desselben nach Vorschrift der C. O. §. 156 hierdurch bekannt gemacht.

Der Verstorbene war dem Anscheine nach zwischen 50 und 60 Jahr alt gewesen, hatte blonde Haare mit vielen grauen untermischt; eine lange gerade spitzige Nase, mittelmäßigen Mund, ein rundes etwas hervorstehendes Kinn, und war von starkem Körperbau; die Augen waren nicht mehr zu erkennen. Er war bekleidet mit einem alten blauen Rock von Halbtuch mit Knöpfen vom nemlichen Tuche, einer blau tuchenen und hierunter einer gelblichen Weste mit rothen Streifen, welche auf der einen Seite mit fünf, und auf der andern mit zwey gelben Knöpfen versehen war, einer Hose vom nemlichen Tuche wie der Rock, ohne Knieschnallen, bläulich grauen Strümpfen, Schuhen mit Riemen zugebunden und einem runden Huth.

Münster den 15. Juny 1817.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Dahme, Act.

Goesen.

Zur Anlegung der Kunststraße zwischen Drensteinfurt und Keuthaus, soll die Wiederherstellung des Profils des vorhandenen Straßendammes oder die Bildung der Straßenform am Sonnabend den 28. dieses Monats öffentlich dem Wenigstfordernden, auf den Grund der im Termin zu publizirenden Vorbedingungen, theilweise verdungen werden.

Die Verdingung geschieht an Ort und Stelle, und wird des Vormittags um 10 Uhr bey Drensteinfurt damit der Anfang gemacht werden.

Drensteinfurt den 16. Juny 1817.

Der Chaussee-Bau-Conducteur,

Lausberg.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zufolge Vorschrift der Prozeß-Ordnung Tit. 50. §. 7. wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der beym hiesigen Gerichte wieder aufgenommenen Debitsache des nunmehr verstorbenen Johan Willing auf Neu-Günzing in Bungern Kirchspiels Rhede gemäß des zwischen den bekannten Gläubigern am 7. December a pr. resp. 31. Januar c. zu Stande gekommenen Vergleichs, die Distribution der versilberten Masse, nach Ablauf von vier Wochen, nach Bekanntmachung dieses im Intelligenzblatte und bey dem Königlich Preußischen Armee-Corps in Frankreich erfolgen solle.

Bocholt den 13. Juny 1817.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Reigers.

v. Bostel.

Am Donnerstage den 26. Junius des Vormittags um 10 Uhr sollen auf dem hiesigen Rathhause im Wege der Execution ein goldener Halsschmuck, vier goldene Ringe, drey Stück silberne Schaumünzen, fünf silberne Eßlöffel und acht dito Theelöffel, öffentlich meistbiethend verkauft werden, welches Bietungslustigen hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Bevergern den 11. Juny 1817.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Meyer.

Heitmann.

Edictal-Ladungen.

Ueber das Vermögen des verstorbenen Johan Caspar Feldhaus zu Harsewinckel ist, da das bereits im Jahr 1807 und nachher von dem vormaligen Gogericht Harkotten eingeleitete Verfahren, wegen Behandlung der Gläubiger, kein endliches Resultat in Ansehung der Befriedigung aller Gläubiger nach ihren verschiedenen Ansprüchen, herbeygeführt hat, zufolge besonderer Verfügung des hochlöbl. Oberlandes-Gerichts zu Münster vom 7. d. M. von unterzeichnetem Gerichte der förmliche Concurs Dato eröffnet.

Alle und jede, welche an die Vermögensmasse des Johan Caspar Feldhaus, die aus dem Kaufschilling der im Jahre 1808 gerichtlich subhastirten Grundstücke, ad . . . . . 1315 Rt. 21 ß.
und des damals gleichfalls gerichtlich verkauften Mobilair-Verm. ad 69 Rt. 13 ß.
im Ganzen 1385 Rt. 6 ß.
bestanden, Forderungen haben, werden demnach hierdurch aufgefordert, solche in

dem vor dem Deputirten, Assessor v. Hülst, auf den 10. July d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die in diesem Termin sich nicht melden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Persönlich zu erscheinen Verhinderte können die Justiz-Commissarien, Herren Budde und Limberg hiesiglbst, mit Vollmacht und Information versehen; überdies können die Gläubiger auch in obigem Termin etwaige Einwendungen gegen die erfolgte Bestellung des Hrn. Justiz-Comm. Rath zum Interims-Curator und Contradictor des Concurses vorbringen.

Warendorff den 21. März 1817.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Wever. Reinhartz. v. Hülst.

In Gefolge der über das Vermögen der Eheleute Blaufärber Caspar Schölvink und Maria Anna Kerkloh in Everswinkel heute von Amtswegen verfügten Concurs-Eröffnung werden sämmtliche Gläubiger der Gemeinschuldner hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Concursmasse, bestehend aus den in und bey Ahlen belegenen Immobilien, nämlich einem Hause in Ahlen sub Nro. 15. cat. und verschiedenen Garten und Ackerland, deren Gesammtwerth zu 2245 Rtl. angegeben, wovon jedoch zwey Drittheile als Eigenthum der noch nicht abgeschichteten drey Kinder erster Ehe der Ehefrau Schölvinck abgehen, in dem an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Stadt- und Land-Gerichts-Assessor Borggreve, auf den 11. July l. J. angesetzten Termin Vormitt. 10 Uhr gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, sollen mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und soll ihnen dieserhalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden.

Auswärtigen Gläubigern, die am persönlichen Erscheinen gehindert, und denen es hier an der nöthigen Bekanntschaft fehlt, gereicht zur Nachricht, daß außer dem zum Interims-Curator und Contradictor bestellten Herrn Justiz-Comm. Bösenfell bloß der Herr Justiz-Comm. Schulz hier fungire, den sie daher mit Information und Vollmacht versehen können.

Telgte den 26. April 1817.

Kön. Preußisches prov. Land- und Stadt-Gericht.

Broschard. Rüsch.

Ueber das Vermögen des verstorbenen Neubauers Johan Gerhard Rahe in Le-

hen Kirchspiels Ibbenbühren ist Dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Es werden deshalb hiermit alle diejenigen, welche an dieses Vermögen gegründete Ansprüche und Forderungen haben, aufgefordert, sich in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit derselben auf den 1. September l. J. Vormitt. um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Wewerink an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu die Herren Justiz-Commissarien Lucassen und Westphalen hieselbst in Vorschlag gebracht werden, so gewiß einzufinden, als sie sonst aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen und Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß der Herr Justiz-Commissarius Bauer in Tecklenburg zum Interims Curator der Masse ernannt worden, und haben sich die Gläubiger in dem anstehenden Termine über dessen Beybehaltung zu erklären.

Ibbenbühren den 12. April 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Mettingh. Essellen.

Auf den Antrag der Vormünder der minorennen Kinder der verstorbenen Eheleute, Kaufmann Johan Bernard Telsemeyer und Anna Maria Theresia geborne Schlikelmann zu Mettingen, ist Dato über deren Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Nachlassenschaft gegründete Forderungen und Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit derselben auf des 23. Sept. l. J. Vormitt. um 10 Uhr vor den Herrn Land und Stadt-Gerichts Assessor Wewerink an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termin sich entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten so gewiß einzufinden, als sie sonst aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der übrigen sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Denjenigen Creditoren, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, werden die Herren Justiz-Commissarien Lucassen und Westphalen hieselbst zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Uebrigens ist der Herr Justiz-Commissair Bauer zu Tecklenburg als Interims-Curator der Masse angeordnet worden, und haben sich die Gläubiger in dem anstehenden Termin über dessen Beybehaltung zu erklären.

Ibbenbühren den 26. März 1817.

Kön. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mettingh. Essellen.

Der im Kirchspiel Haltern wohnhaft gewesene Blaufärber-Gesell Bernard Heinrich Jäger, genannt Kemna, welcher als Remplassant im Jahre 1811 in Französische Militair-Dienste getreten, und die letzte Nachricht aus Straßburg vom 5. März 1812 von sich gegeben hat, imgleichen dessen unbekannte Erben und Erbnehmer, werden hierdurch vorgeladen, innerhalb drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 1. September l. J. des Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Assessor Markers, angesetzten Termin sich hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden, unter der Warnung, daß sonst der Bernard Heinrich Jäger, genannt Kemna, für todt erklärt, und sein Vermögen an seine bekannten Geschwister überwiesen werden soll.

Haltern den 6. May 1817.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter. Müller.

Der großjährige Everhard König auf der Ley zu Schöppingen, wie auch der Vormund der Pupillen König, namens Kötter Bernd Henrich Vennemann genannt Buschkämper, Kirchspiels Nordwalde, haben dem Gerichte angezeigt, daß sie die Erbschaft der zu Schöppingen verstorbenen Eltern Everhard Vennemann genannt König und Adelheid Helmer ausschlagen müßten, weil die Schulden das Vermögen überstiegen.

Worauf dann über gesagtes hauptsächlich aus einem Hause zu Schöppingen und 6 Scheffel Gesay Hafermaaß, Ackerland auf dem Schöppinger Berg belegen, bestehendes Vermögen der Concurs durch heutige Verfügung eröffnet, und der Herr Justiz-Commissair Bittendüvel zum Interims-Curator und Contradictor verpflichtet ist.

Sämmtliche Gläubiger der besagten Eheleute Everhard König und Adelheid Helmer zu Schöppingen werden daher vorgeladen, am 13. des Monats September l. J. des Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Assessor Baltzer, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre mit den gehörigen Beweismitteln unterstützte Forderungen gebührend anzumelden, sich auch über die Beybehaltung des ernannten Curators und Contradictors zu erklären, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gegenwärtige Masse präcludirt, und ihnen gegen die erscheinenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden soll.

Die etwa unbekannten oder zum persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubiger können sich an die Herren Justiz-Comm. Gröninger und Deitmars wenden, und dieselben mit Information und Vollmacht versehen.

Horstmar den 10. Juny 1817.

Königlich Preußisches Stadt- und Landgericht.

Baltzer. Bispinck.

Subhastations-Patent.

Das den Geschwistern von Bock zugehörige sub Nro. cat. 309 der Ludgeri Layschaft belegene, zu 3300 Rtl. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag des Vormundes und mit Genehmigung des hochlöblichen Pupillen-Collegii nicht, wie in dem früheren Patente vom 23. praet. bekannt gemacht ist, in drey Terminen, sondern nur in dem einzigen auf den 15. July l. J. des Vormittags um 10 Uhr vor dem Justiz-Rath Speller angesetzten Termin subhastirt werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb zur Abgabe ihres Geboths mit der Nachricht aufgefordert, daß die Taxe und Vorwarden in der Registratur zur Einsicht offen liegen.

Münster den 21. May 1817.

Königlich Preußisches Stadt und Land-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Mittwochen den 16. July l. J. des Nachmittags um 3 Uhr soll
1) das bieselbst in Martini Layschaft Nro. 179 gegen Martini Kirche auf der Neubrücken Straße gelegene geräumige Haus, nebst Hofraum, Stallung und einem großen mit vielen tragbaren Obstbäumen besetzten Garten;
2) gleich nachher die an diesem Garten gränzende im Breul gelegene und jetzt vom Bleicher Dahl benutzte Wiese;

von den Eigenthümern, unter Beystand des unterzeichneten Notars, zum Verkauf ausgesetzt werden, wobey nachrichtlich bemerkt wird, daß beyde Theile Münster Herbstsend resp. Martini l. J. heuerlos werden, und die Hälfte des Kaufpreises zinsbar stehen bleiben kann. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Stunde in dem zu verkaufenden Hause einfinden.

Münster den 10. Juny 1817.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

2. Das im Kirchspiel Albersloh gelegene Feldmanns oder Alexanders Erbe, so gegenwärtig pachtlos ist, und aus mehreren im besten Stande sich befindenden Gebäuden, 2 Gärten, 12 Kämpen, einigen Büschen und verschiedenen Weiden besteht, ist zu verkaufen oder auch allenfalls auf mehrere Jahre zu verpachten; die näheren Bedingungen sind beym Unterzeichneten zu erfahren.

Münster den 2. Juny 1817.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

3. Am Mittwochen den 25. dieses Monats und an den folgenden Tagen vor dem hiesigen Jahrmarkte, werden in meinem Hause auf dem Domplatze Nro. XIX. eine Parthie Waaren, bestehend unter andern in 11/4 breiten Percals, 8/4 breiten Cambrigde Callicos, Westen, Tücher, Nanquin ꝛc. öffentlich meistbiethend verkauft.

Münster den 14. Juny 1817. P. A. Meyer, Notar.

4. Die dahier auf der Hollenbecker Straße Nro. 171 Jüddefelder Layschaft gelegene, fast neu erbauete und im ersten und zweyten Stock mit gut eingerichteten Zimmern versehene Behausung und Hofraum steht aus freyer Hand zu verkaufen. Unterzeichneter gibt hierüber nähere Nachricht.

Münster den 11. Juny 1817. G. B. Schepers, Notar.

5. Am Mittwochen den 25. Juny l. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf St. Magdalenen Hospitals Kornboden hieselbst auf dem Spiekerhof 6 Scheffel Weitzen und 14 Malter 4 Scheffel Hafer meistbiethend salva rat. der hochlöblichen Armen-Commission parzelenweise verkauft werden. Die zum Ankaufe Lusthabende wollen sich dann dort einfinden..

Münster den 18. Juny 1817.

Aus Auftrag: J. H. Block, Notar.

6. In der Aschendorffschen Buchhandlung ist zu haben:

Denkwürdigkeiten von Peru und Chili, oder genaue Beschreibung des politischen und naturhistorischen Zustandes dieser Länder, zur Zeit der Spanischen Herrschaft. Geheftet . . . . . 10 gGr.

7. Bey den Unterzeichneten ist eine beträchtliche Anleihe gegen hypothekarische Sicherheit und 4 Prozent Zinsen eröffnet worden, wovon die näheren Bedingungen bey ihnen einzusehen sind. Die Einlagen können nach Belieben der Herren Interessenten von jetzt bis zum Dezember dieses Jahrs einzahlbar eingezeichnet werden; die Zinsen laufen vom Tage der Einzahlung.

Münster den 18. Juny 1817. Lindenkampf & Olfers.

Lotterie-Anzeige.

8. Es sind noch einige Loose zur 46. kleinen Geld-Lotterie, welche den 6. July d. J. gezogen wird, für Einheimische und Auswärtige zum Planpreis zu haben bey

Heinrich Lücke,

Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

9. Gebrüder Romberg Ostwalt et comp. aus Iserlohn empfehlen sich ihren resp. Handlungsfreunden zum bevorstehenden Peter und Paul Markt bestens und zeigen ihnen ergebenst an, daß sie ihr Lager beym Hrn. Florenz Wiedemann auf dem Prinzipal-Markt No. 25 haben werden.

10. Bey Unterzeichnetem sind außer Rheinweine von verschiedenen Jahrgängen und Gewächsen, Bleichard, rothe franz. Weine, als Bourdeaux, Russilion, St. Gilles Burgunder ꝛc. dann Franzbranntwein, Rumm und guter Weinessig in Fässern, auch Champagner und andere feine franz. Weine, auch feine Amsterdammer Liqueurs in Bouteillen zu haben.

Borken den 1. Juny 1817. Jos. Hegemann.

11. Im Hause des allgelebten Weinhändlers Giese ist ganz frisches Pyrmonter Brunnenwasser, wie auch einige Ohm guten Rheinwein zu haben.

12. Am bevorstehenden Peter und Paul Send steht aufm Spiekerhof für einen Kaufmann ein Laden mit einem Zimmer zu vermiethen. Das Int. Comt. ꝛc.

13. Auf der Neubrückenstraße No. 134 nahe am Comedienhause ist diesen Peter und Paul Markt eine Wohnstube vorn an der Straße nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

14. Beste holl. Butter in Fäßchens von 40 Pf. ist zu haben bey J. A. Bitter auf der Rothenburg.